



ZWEITER

KREATIV WIRT SCHAFTS TAG

NO
FUTURE?

© e2dan/Shutterstock.com

16.03.2018
FRANKFURT SCHOOL OF FINANCE & MANAGEMENT
FRANKFURT AM MAIN

LIEBE KREATIVE,



40 Jahre nach Punk heißt es wieder „No Future“: Angesichts des Umbruchs in den Agenturen und der Digitalisierung der gesamten Wirtschaft beschwören manche Skeptiker das Ende der Kreativbranche. Doch die Zahlen sprechen eine andere Sprache. Die Umsätze steigen, und offenbar gibt es viele neue Jobs für Kreative – auch wenn sich Branchen und Märkte unübersehbar verändern.

Deshalb setzt der 2. Kreativwirtschaftstag hinter „No Future“ ein dickes Fragezeichen. Antworten gibt das Programm, das Hessens Kreativfestivals und -verbände see-Conference, GWA, FRAVR Conference, VUT, NODE und Seriale Gießen gestalten. Am 16. März in Frankfurt wollen wir Klischees entsorgen und Perspektiven eröffnen. Wir sehen uns dort.

Tarek Al-Wazir
Hessischer Wirtschaftsminister

Festrede:

Jessica Walsh, Designerin und Art Director,
Sagmeister & Walsh, New York

Special Guest:

John Kampfner, Creative Industries
Federation UK

MIT PROGRAMM VON



Veranstalter des Kreativwirtschaftstages sind das Hessische Wirtschaftsministerium und die Geschäftsstelle Kreativwirtschaft bei der Hessen Agentur.



Weitere Informationen und Anmeldung unter
KREATIVWIRTSCHAFTSTAG.DE

#KWTag18